

Gruppe SPD – BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN



SPD-Fraktion
im Kreistag des Landkreises Hildesheim



Bündnis 90/Die Grünen
im Kreistag des Landkreises Hildesheim

Herrn
Landrat
Reiner Wegner

o. V. i. A.

Hildesheim, den 16.01.2015

Bauschuttdeponie Betheln – Antrag und Anfrage

Sehr geehrter Herr Landrat Wegner,

für die Bauschuttdeponie in Betheln liegt ein Planfeststellungsantrag vor. Die vorhandene Deponie und der Abfallkatalog der zu deponierenden Abfälle soll erheblich erweitert werden. Die Auslegungsfrist von Mitte Dezember bis Mitte Januar ist nicht geeignet ein bürgerfreundliches offenes Erörterungsverfahren zu ermöglichen. Hinzu kommt, dass der Antrag eine sehr lange Betriebsdauer (50 Jahre) und eine große Abfallmenge vorsieht. *Vor diesem Hintergrund bitten wir den Tagesordnungspunkt „Bauschuttdeponie Betheln“ auf die nächste Tagesordnung des Ausschusses 3 zu nehmen* und stellen folgenden Antrag und Anfrage:

Die Verwaltung wird beauftragt eine kritische Stellungnahme im laufenden Auslegungsverfahren gegenüber dem Gewerbeaufsichtsamt zu erarbeiten und abzugeben. Ebenso sollte ein Hinweis erfolgen, dass der von der verfahrensführenden Behörde gewählte Zeitraum der Auslegung als sehr wenig bürgerfreundlich zu bewerten ist.

Zudem bitten wir um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Welche gesundheits- und umweltbelastenden Stoffe sollen dort eingelagert werden und welche Gefahren und Beeinträchtigungen gehen davon aus?
2. Sind Standortalternativen geprüft bzw. untereinander abgewogen worden?
3. Die beabsichtigte Verfüllmenge und die damit verbundene Betriebsdauer erscheint insbesondere vor dem Hintergrund des Abfallwirtschaftskreislaufgesetzes zweifelhaft?


Fraktionsbüro der SPD-Kreistagsfraktion Bischof-Janssen-Straße 31, 31134 Hildesheim ☎ (05121) 309-2881, -2891, Fax –2889	Fraktionsbüro Bündnis 90/Die Grünen Bischof-Janssen-Straße 31, 31134 Hildesheim ☎ (05121) 309-2791
e-mail: spd_kreistagsfraktion@web.de Internet: www.spd-kreistagsfraktion-hildesheim.de	e-mail: gruenehi@gmx.de Internet: www.gruene-hildesheim.de

4. Ist für den Bereich des Landkreises Hildesheim eine Art „Deponie-Bedarfsplanung“ vorhanden?
5. Der Zeitung war zu entnehmen, dass lediglich die Einlagerung von Stoffen aus dem nordwestlichen Bereich des Landkreises Hildesheim beabsichtigt ist. Wie wird die Herkunft der Einbringungstoffe überprüft und überwacht? Ist ein Mülltourismus ausgeschlossen?
6. Entspricht es den Tatsachen, dass im Rahmen der Umweltverträglichkeitsuntersuchung lediglich auf die ornithologischen Belange eingegangen wurde?
7. Warum wurden keine Betrachtungen auf die übrige Tierwelt und Gefährdungen für die Umwelt vorgenommen?
8. Insbesondere mit Blick auf den unmittelbar in der Nähe verlaufenden Wildkatzenkorridor könnten hier negative Auswirkungen zu befürchten sein. Werden ähnliche Bedenken auch bei der Naturschutzbehörde gesehen?
9. Hatte die Verwaltung bereits nähere Erkenntnisse über das laufende Genehmigungsverfahren? Wenn ja, warum ist bisher eine Unterrichtung des zuständigen Ausschusses über das laufende Verfahren unterblieben?
10. Welche Auswirkungen hat die Deponieerweiterung auf den Wasserhaushalt in dem dortigen Bereich?
11. Sind in den Antragsunterlagen aufgeführten Verkehrsbewegungen auch der Ausbau und die Rekultivierungsmaßnahmen der Deponieerweiterung berücksichtigt?
12. Welche schadenbegrenzenden Maßnahmen sind im Falle einer Beschädigung der Deponieabdichtung vorgesehen?

Mit freundlichen Grüßen

gez. Erika Hanenkamp
Kreistagsabgeordnete
SPD-Kreistagsfraktion

f. d. R.


Volker Senftleben
Fraktionsgeschäftsführer
SPD-Kreistagsfraktion

gez. Nina Lipecki
Kreistagsabgeordnete
Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen

f. d. R.


Klaus Schäfer
Fraktionsgeschäftsführer
Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen